



## Bericht des Vorstands 2022

anlässlich der Mitgliederversammlung  
am 30. Mai 2023

## Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2022 war für unseren Verein durch zwei gegenläufige Entwicklungen gekennzeichnet. Die Auseinandersetzung mit der Leitung unseres Mitglieds Kirchengemeinde Dahlem über die zukünftige Gestaltung der Erinnerungsarbeit im Martin-Niemöller-Haus, über Strukturen, Entscheidungsprozesse, Ressourcen, hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, Motivation und Energie gekostet. Der eine oder die andere sah darin Gründe, sich nicht weiter zu engagieren. Ganz überwiegend haben wir jedoch das Gegenteil erlebt: Wir konnten auf die unverzichtbare Grundlage unserer – jeder – Vereinsarbeit bauen, nämlich auf die engagierte Unterstützung unserer Mitglieder, Fördermitglieder und ehrenamtlich engagierter Menschen. Trotz Streit, Enttäuschungen und Verletzungen haben sich haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende mit Zeit, Freude und hoher Kompetenz für die Erinnerungsarbeit in Dahlem und in unserem Verein engagiert. Ohne diese tragfähige Grundlage, ohne die konstruktiv-kritische Begleitung und ohne das wertschätzende, zugewandte Miteinander wäre die Vorstandsarbeit im letzten Jahr nicht denkbar gewesen. Allen, die uns Gesprächspartner:innen waren, die Briefe und Stellungnahmen geschrieben und nach guten Lösungen gesucht haben, gebührt unser Dank. Nicht alle Pläne konnten realisiert werden. Denn ohne Folgen, auch für die inhaltliche Arbeit, bleibt solch ein Konflikt nicht. Aber Dank der zahlreichen Menschen, die unbeirrt Ideen für die inhaltliche Arbeit entwickelt und umgesetzt haben, schauen wir dennoch auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

In diesem Zusammenhang möchte ich das Wochenend-Seminar „Erinnerungskultur – Perspektiven für das ehrenamtliche Engagement“ vom 7.-10.10.2022 in der Ev. Jugendbildungsstätte Hirschluch hervorheben. Die Begeisterung war so groß, dass noch vor Ort ein Folgetermin vom 6.-8.10.2023 gebucht wurde.

Ein Highlight war unser Fest „Geschichte(n) aus der Nachbarschaft“ am 25. Juni 2022 in Haus und Garten. Wie in einem Brennglas bündelte es vieles, was uns wichtig ist: eine beteiligungsorientierte, generationenverbindende, vielfältige Arbeit, Offenheit und Öffentlichkeit, Qualität und Kompetenz, Verankerung vor Ort und der Blick über den Tellerrand und – nicht zu vergessen: Spaß am gemeinsamen Tun. Herzliche Einladung zur Fortsetzung am 8. Juli 2023, 14 Uhr im Martin-Niemöller-Haus.

Abschließend möchte ich betonen, dass die Jahresziele des Projektes „Aus deiner Sicht! Evangelische Erinnerungskultur diversitätsbewusst gestalten“ gut umgesetzt werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vereinsvorstandes

Katja von Damaros  
Vorsitzende

Im Folgenden gliedert sich der Bericht entlang der Zieleplanung 2022, die im Anhang beigefügt ist. Im Kapitel Systemmanagement wird zunächst die für den Berichtszeitraum relevante Auseinandersetzung zwischen Verein und Gemeindeleitung der Ev. Kirchengemeinde Dahlem mit seinen gravierenden Veränderungen der Grundlagen der Vereinsarbeit zusammengefasst. Für Details wird auf diverse Beschlüsse und Positionierungen, sowie die Protokolle der beiden Mitgliederversammlungen 2022 verwiesen.

## A. Grundlagen (Systemmanagement)

Die Grundlagen der Vereinsarbeit haben sich im Jahr 2022 im Verlauf und als Ergebnis eines massiven Konflikts mit der Leitung der Evangelischen Kirchengemeinde Dahlem grundlegend verändert. Der Vorstand ist in dieser Auseinandersetzung dafür eingetreten, die Rolle des Vereins als Trägerverein des Lern- und Erinnerungsortes Martin-Niemöller-Haus beizubehalten und gemeinsam als notwendig erachtete Veränderungen im Rahmen der durch die Vereinssatzung und den Kooperationsvertrag gegebenen Strukturen vorzunehmen. Die Trägerrolle schloss die Koordination und Gesamtverantwortung für die Programm- und Öffentlichkeitsarbeit, die Anstellungsträgerschaft für die Leitungsstelle, die Übernahme der Betriebskosten und die Mitverantwortung und Mitfinanzierung hausmeisterlicher Tätigkeiten und der Reinigung ein. Der Vorstand sah sich in dieser Position durch die große Mehrheit der im Martin-Niemöller-Haus Engagierten und der Mitgliederversammlung unterstützt. Die Position liegt in mehreren, im Laufe des Jahres verfasster Dokumente schriftlich vor (siehe Papier „Position zum Gespräch über die Erinnerungsarbeit im Martin-Niemöller-Haus“ vom 14.12.2021, aktualisiert am 16.05.2022 nach der Mitgliederversammlung des MNH e.V. am 5. Mai 2022; sowie im Bestätigungsschreiben vom 21.06.2022 zur Kündigung des Kooperationsvertrages durch den GKR).

Die Gemeindeleitung hat sich demgegenüber grundlegend anders positioniert. Sie hat am 4.01.2022 beschlossen, die Mitarbeitendenstelle als Gemeindestelle auszuschreiben. Der GKR hielt es für richtig, ein Arbeitsfeld Erinnerungskultur in der alleinigen Zuständigkeit der Gemeinde aufzubauen. Das entsprechende Papier „Gemeindliche Erinnerungsarbeit am Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem“ liegt schriftlich vor. Es wurde im GKR am 5.04.2022 beraten, war Beratungsgegenstand in der Mitgliederversammlung am 5.05.2022 und wurde im Vorfeld einer Gemeindeversammlung am 20.05.2022 veröffentlicht. Es führt aus: „Die Gemeindeleitung wird zukünftig auch selbst die Erinnerungsarbeit am MNH gestalten und Bildungsangebote dort veranstalten.“

Der Konflikt erfuhr eine Zuspitzung durch die Kündigung des Kooperationsvertrages, der die Grundlage für die Nutzung des Martin-Niemöller-Hauses durch den Verein darstellt und ausführlich die gemeinsam geteilten Ziele von Gemeinde und Verein beschreibt.

Diese Situation führte zu zwei gravierenden Personalveränderungen: Der Arbeitsvertrag von Arno Helwig endete zum 31.08. und Constanze Thielen als Projektkoordinatorin „Aus deiner Sicht...“ verließ den Verein auf eigenen Wunsch zum 31.08.2022. Die Projektkoordination konnte mit Alois Hund zum 1.12.2022 wiederbesetzt werden. Zur Stabilität der Vereinsarbeit und zur Sicherung des Projekterfolgs hat wesentlich beigetragen, dass die Stelle interimswise mit Arno Helwig besetzt werden konnte und Ulrike Balsler mit großem Engagement für Kontinuität sorgte.

Die Mitgliederversammlung hat am 28.11.2022 den Vorstand neu gewählt, Tanja Pilger-Janssen aus der Vorstandsarbeit verabschiedet und vier Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt. Die MV hat dem Wunsch des GKR der KG Dahlem entsprochen, das fünfte Vorstandsmitglied in der nächsten Sitzung nachzuwählen.

Anstelle eines Kooperationsvertrages wurde ein Nutzungsvertrag ausgearbeitet, dem die MV am 28.11.2022 zugestimmt hat und der am 1.01.2023 in Kraft trat. Er enthält u.a. die Regelungen zur weiteren unentgeltlichen Nutzung der Veranstaltungsräume und zweier Büroräume durch den Verein, sowie zur Regelung der Koordination der Arbeit zwischen Verein und Gemeinde im Haus.

Im Ergebnis des Prozesses hat die Gemeindeleitung ihre Entscheidung, Erinnerungsarbeit im Martin-Niemöller-Haus neben der Vereinsarbeit selbst zu gestalten und die Personalressource dafür einzusetzen, gegen das Votum des Vereins durchgesetzt. Die Verantwortung für den Betrieb des Hauses und die Betriebskosten übernimmt die Gemeinde ab 2023. Ihren Mitgliedsbeitrag hat die Gemeinde ab 2023 auf 1700 Euro festgelegt.

Als Verein haben wir uns mit der Zieleplanung 2023 vorgenommen, die Rolle des Vereins, das Selbstverständnis, sowie Aufgaben und Ziele vor dem Hintergrund der Veränderungen zu reflektieren und gegebenenfalls Anpassungen in der Vereinsstruktur und der Zusammenarbeit im Verein vorzunehmen.

Finanziell konnte das Berichtsjahr positiv abgeschlossen werden (siehe Jahresrechnung). In enger Zusammenarbeit mit dem Kirchlichen Verwaltungsamt (KVA) wurde die Buchungspraxis des KVA geändert, so dass mittlerweile Rechnungen aus dem Vereinskonto bzw. dem Projektkonto bezahlt werden und nicht mehr aus dem Poolvermögen des KVA.

Zur Umsetzung der für 2022 geplanten Ziele im Einzelnen:

[Ziel 1: Das Inventar der beweglichen Güter im Martin-Niemöller-Haus ist benannt, die Eigentumsverhältnisse geklärt und ein Plan für die Neubeschaffung durch Abnutzung formuliert \(bis zur Jahreshaushaltsprüfung für 2021 in 2022\).](#)

Der MNH e.V. führt eine Inventarliste über die Gegenstände im Eigentum des Vereins. Der Nutzungsvertrag mit der Ev. Kirchengemeinde Dahlem listet als Anlage alle von Verein und Gemeinde zur gemeinsamen Nutzung eingebrachten Gegenstände im Haus auf.

## **B. Inhaltliche Aufgabenbereiche (Marketing-Management)**

### **B 1. Programmarbeit**

[Ziel 2: Erinnerungsarbeit mit einem biographischen Ansatz ist als Schwerpunkt und formatübergreifender „roter Faden“ entwickelt und umgesetzt.](#)

Mehrere Formate und Veranstaltungen führen den biographischen Ansatz im Schwerpunkt und schaffen ein Angebot differenzierter Geschichtserzählung jenseits ritualisierter Erinnerungsarbeit und damit einen roten Faden in der Arbeit des MNH e.V.: „Geschichte(n) aus der Nachbarschaft“ (Ziel 3), Kirchhof-Faltplan (Ziel 10), GeoCache zu „Mutigen Frauen der Bekenntnisgemeinde“ und zur Person Martin Niemöller, verschiedene Veranstaltungen etwa zu Sophie Scholl oder zu Cioma Schönhaus.

[Ziel 3: Die als jährlich wiederkehrendes Format geplante Veranstaltung „Triff Deine Nachbarn“ \(Arbeitstitel\) ist erstmalig durchgeführt \(Juni\). Für Planung und Bewerbung ist ein verantwortliches Team etabliert. \(April\) \(Biographie-Ansatz, Ziel 2\)](#)

Das wiederkehrende Format ist unter dem Titel „Geschichte(n) aus der Nachbarschaft“ am

25.6.2022 erfolgreich durchgeführt worden. Diverse Ergebnisse aus Arbeitsgruppen und Engagement benachbarter Einrichtungen und Personen mündeten in einer Präsentation im Rahmen eines Nachbarschaftsfestes. Eine Wiederholung der Veranstaltung im Jahr 2023 (8.Juli) wurde bereits im November 2022 terminiert.

Ziel 4: Die Herausforderungen einer ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung sind als Schwerpunktthema aufgegriffen und Gegenstand von Veranstaltungen und Projekten.

Eine in einer kleinen Arbeitsgruppe entwickelte Aktion zum Thema „Verzicht“ zur Fastenzeit ist vom Angriffskrieg Russland gegen die Ukraine überschattet worden. Sie wurde daher ausgesetzt.

In Kooperation mit den Jugendmitarbeiterinnen der EmPaDa-Region entstand ein Ferienprogramm-Angebot zum Thema „Klimawandel – was geht mich das an?“ Die Kooperation mit Foodsharing konnte intensiviert werden. Mehrere „Küfas“ wurden erfolgreich durchgeführt. Auch war der MNH e.V. mehrfach Gastgeber für die Regionalgruppe von Foodsharing. Die Kooperation konnte nicht weiter vertieft werden, nachdem die Rolle des MNH e.V. als Träger des Hauses in Frage gestellt war. In einem kollegialen Austausch mit der Domäne Dahlem und inspiriert durch die Arbeit des MNH e.V. ist für Anfang 2023 der Auftakt eines LebensMittelPunkts (LMP) auf der Domäne geplant. Auch die Idee eines Fair-Teilers o.ä. wird nun von der Domäne weiterverfolgt.

Weitere Pläne für die Entwicklung einer Veranstaltungsreihe und eines Nachhaltigkeitskonzeptes für das MNH – den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs, der UN) folgend und frühere Anstrengungen der Gemeinde für das Siegel „Grüner Hahn“ aufgreifend – wurden nicht weiterverfolgt. Sie hätten das Gebäude und den Garten einbezogen und hätten nur in enger Kooperation mit der Gebäudeeigentümerin umgesetzt werden können. Das war in der Konfliktsituation nicht möglich.

Ziel 5: Die Ziele des Projektes "Aus Deiner Sicht. Evangelische Erinnerungskultur diversitätsbewusst gestalten" sind entsprechend des Projektantrages umgesetzt.

1) Qualifizierungsmodule für Multiplikator\*innen an evangelischen Lern- und Erinnerungsorten sind entwickelt und am MNH sowie an mind. einem anderen Orten aus dem Einzugsgebiet der Kooperationspartner\*innen durchgeführt.

In Kooperation mit der Landeskirche (EKBO) hat der MNH e.V. ein mehrteiliges Seminarangebot zum Thema „Ev. Erinnerungskultur weiter gedacht“ für Ehren- und Hauptamtliche an kirchlichen Erinnerungsorten angeboten, u.a. mit Beteiligung von Kloster Stift Heiligengrabe und Dekoloniale. Den Abschluss bildete eine Gesamtkonferenz für alle Erinnerungsorte der EKBO unter Schirmherrschaft von Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein.

2) Die digitalen Inhalte für die vorhandenen Tablets im MNH sind konzipiert und die Tablets stehen für die Nutzung zur Verfügung. Eine digitale Vertiefungsebene zur Ausstellung und dem Projekt ist entwickelt.

Die digitale Vertiefungsebene ist als „Medienplattform“ eingerichtet. Eine Arbeitsgruppe hat die Struktur weiterentwickelt, Quellen- und Medieninhalte identifiziert und die Plattform mit ersten Angeboten befüllt. Die Medienplattform ist erweiterbar und wird kontinuierlich ausgebaut.

Der Einsatz der Tablets ist bisher lediglich unter Anleitung sporadisch erfolgt. Öffentlich sind sie nicht zugänglich, da die regelmäßigen Öffnungszeiten des Hauses nicht mehr durch den MNH e.V. gewährleistet werden. Nachdem die Stelle des hauptamtlichen Leiters nicht mehr

beim Verein zur Verfügung steht, konnte dieses von ihm koordinierte und verlässlich abgesicherte Angebot nicht fortgeführt werden.

3.) Die Projektgruppe hat Konzepte für eine peer-education in (evangelischen) Lern- und Erinnerungsorte mit kirchlichem Bezug entwickelt.

Die Entwicklung eines peer-education-Konzeptes ist auf 2023 verschoben worden. Mit dem Ausscheiden von Constanze Thielen als Projektkoordinatorin zum 31.08.2022 soll einem neuen Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin die Möglichkeit eingeräumt werden, den Peer-Ansatz eigenständig zu gestalten.

4.) Eine inhaltliche Kommentierung und strukturelle Ergänzung zur Dauerausstellung im MNH ist mit Perspektiven von Personen mit Migrationsgeschichten, unterschiedlicher religiöser oder kultureller Prägung erweitert. (Biographie-Ansatz, Ziel 2)

Eine erste „Intervention“ zur Dauerausstellung und der Arbeit des MNH e.V. durch diverse Perspektiven und non-visitors ist mit Unterstützung eines ehb-Seminars erarbeitet. Weitere Interventionen und Stimmen „Aus Deiner Sicht!“ werden im weiteren Verlauf des Projektes folgen. Von einer strukturellen Ergänzung im Raum wurde abgesehen, nachdem die Rolle des MNH e.V. als Träger des Hauses in Frage gestellt war.

Ziel 6: Die Präsenzbibliothek im MNH nimmt ihren Betrieb auf und ist für die öffentliche Nutzung zugänglich.

Eine Arbeitsgruppe hat eine fachkundige Systematik für die Spezialbibliothek erarbeitet und den Bestand kategorisiert. Die Präsenzbibliothek steht regelmäßig/immer donnerstags der Öffentlichkeit zur Verfügung.

## **B 2. Führungen/Ausstellung/offenes Haus**

Ziel 7: Die pädagogischen Angebote für die Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene werden thematisch und hinsichtlich der Veranstaltungsformate ausgebaut. Die weiterführenden Schulen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf und im Teltower Bereich des Kirchenkreises sind über die Angebote im MNH informiert. Die Zusammenarbeit mit dem ARU ist etabliert.

Führungen werden auf Anfrage durchgeführt. Weitere Angebote, wie eine Broschüre zur Architekturgeschichte (Ziel 9), ein Kirchhof-Faltplan (Ziel 10), GeoCache-Routen, Betreuungszeiten der Bibliothek (Ziel 6) etc. bieten ein relativ betreuungsfreies Angebot für Besuchende. Ein aktiver Ausbau der Führungen und Besuchsangebote ist nicht erfolgt, denn dazu bedarf es einer klaren Zuständigkeit. Diese war im vergangenen Jahr in Frage gestellt.

Ziel 8: Pädagogische Angebote (Führungen/Workshops) sind für die Zielgruppen Familien sowie Nicht-Muttersprachler, Menschen ohne Vorkenntnisse zum Nationalsozialismus und Kirche oder mit kognitiven Einschränkungen erweitert. Ein Konzept für Führungen in Klarer Sprache ist entwickelt. Ehrenamtliche sind für diese Führungen qualifiziert.

Der Ausstellungskatalog in Klarer Sprache wurde durch den MNH e.V. in enger Kooperation mit der Lebenshilfe Berlin e.V. erstellt und Anfang 2022 unter Mitwirkung von Bischof Dr. Stäblein und Menschen mit kognitiven Einschränkungen der Öffentlichkeit vorgestellt. Ein Ausbau der Führungen und Besuchsangebote für diese und andere spezielle Zielgruppen ist nicht erfolgt, da auch dies eine klare Zuständigkeit und verlässliche Perspektive im Haus erfordert hätte.

Ziel 9: Die Angebote zur Architekturgeschichte sind ausgebaut: Ein Flyer zur Architekturgeschichte des Hauses liegt vor. Ein Album im ebenerdigen Eingangsbereich ist erarbeitet. Die Slide-Show auf dem Bildschirm im grünen Raum ist ergänzt.

Eine Broschüre informiert über Heinrich Straumer und die Architekturgeschichte des Hauses. Das MNH ist regelmäßig beim Tag des offenen Denkmals beteiligt, u.a. mit einem Angebot mit Bildern aus verschiedenen Jahrzehnten des MNH. Ein Album im Eingangsbereich konnte nicht umgesetzt werden.

Ziel 10: Ein Kirchhof-Faltplan mit Informationen zu einigen ausgewählten Gräbern/Personen liegt vor (Biographie-Ansatz, Ziel 2).

Eine Arbeitsgruppe hat einen Kirchhof-Faltplan entwickelt, der sehr unterschiedliche, teils unbekannte Personen vorstellt. Eine Premierenführung erfolgte im Rahmen des „Monats der Diakonie“ in Kooperation mit dem Ev. Diakonieverein Berlin-Zehlendorf e.V.. Wir danken für die finanzielle Unterstützung sowohl vom Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz als auch vom Diakonieverein.

### **B 3. Fundraising**

Ziel 11: Die Finanzierung des erinnerungskulturellen Schwerpunktthemas (Ziel 2+3) ist durch Drittmittel in Höhe von 3000 Euro gesichert.

Eine Zuwendung aus dem Sammelfonds für Geldauflagen zu Gunsten gemeinnütziger Einrichtungen (SamBA) über 3750€ konnte zur Finanzierung des Projektes „Geschichte(n) aus der Nachbarschaft“ gewonnen werden.

### **B 4. Öffentlichkeitsarbeit**

Ziel 12: Anlässlich der BVV- und der Abgeordnetenhauswahl sind die Kontakte zu für das MNH relevanten politischen Entscheidungsträger\*innen neu geknüpft bzw. ausgebaut.

Im Rahmen der öffentlichen Diskussionen zur Umbenennung der Pacelliallee ist der Kontakt zum Kulturamt intensiviert worden. Im Rahmen des Netzwerkzusammenschlusses mit regionalen Kultureinrichtungen „Kulturkorso“ positioniert sich der MNH e.V. weiter als Akteur im Bezirk. Das MNH bildete den Abschluss eines „Kulturspaziergangs“ des Bezirks mit Kerstin Richter-Kotowski. Der Verein pflegt die Beziehung zur Wirtschaftsförderung Steglitz-Zehlendorf (mit Zuständigkeit für Tourismus u.a.) und ist durch eine Hinweistafel nun stärker sichtbarer Bestandteil der bezirklichen Dahlem-Fahrroute.

Der Konflikt um die zukünftige Vereinsarbeit führte zu vermehrter öffentlicher und politischer Aufmerksamkeit und zu Nachfragen aus dem Bereich der kirchlichen und nicht-kirchlichen Erinnerungsarbeit. Dies war mit dem Ziel 12 nicht intendiert, hat aber zu verstärkter Vernetzung beigetragen.

Ziel 13: Es ist geprüft, ob eine lokale Ausschilderung des Hauses möglich ist (Hinweise an Laternen, Stromkästen, Kirchenmauer, U-Bahnhof, etc.)

Möglichkeiten zur Verbesserung der Auffindbarkeit wurden recherchiert. Dieses Ziel konnte nicht weiterverfolgt und Ideen nicht umgesetzt werden, da dies eine sichere Perspektive des Vereins im Haus vorausgesetzt hätte.

## C. Ressourcen

Ziel 14: (Übertrag aus 2020:) Ein Team von Ehrenamtlichen ist gewonnen, das in Zusammenarbeit mit Vorstand und Leitung die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins strukturiert und ausbaut.

Eine kleine Arbeitsgruppe ist mit einzelnen Aufgaben, insb. mit Blick auf die Veranstaltungsbewerbung, gestartet. Das Ziel hat im Verlaufe des Berichtszeitraums an Dringlichkeit gewonnen, da ein hauptamtlicher Leiter ab September 2022 nicht mehr zur Verfügung stand. Ein weiterer Ausbau ist wünschenswert. Für 2023 sind im Rahmen des Projektes „Aus Deiner Sicht!“ Gelder, z.B. für einen Werkvertrag, für Öffentlichkeitsarbeit eingestellt.

Ziel 15: Es ist geprüft, ob eine FSJ-, Bufdi-Stelle für junge Menschen geschaffen werden kann.

Die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, die für eine solche Stelle erfüllt sein müssen, sind recherchiert. Allerdings wäre die Umsetzung mit dem Angebot einer Freiwilligendienststelle in der konfliktreichen und unsicheren Situation eine Zumutung für jeden jungen Menschen gewesen. Auch eine kompetente Begleitung des Dienstes hätte durch den Verein in 2022 nicht sichergestellt werden können.

Ziel 16: Die Fortsetzung der Finanzierung der hauptamtlichen Leitungsstelle ist gesichert.

Dieses Ziel konnte nicht erreicht werden. Die Mitarbeitendenstelle im Verein ist zum 31.08.2022 ausgelaufen. Arno Helwig wurde mit großem Bedauern und Dank für seine herausragende Arbeit aus dieser Funktion verabschiedet. Ohne klare Perspektive im Haus und ab der zweiten Jahreshälfte ohne vertragliche Regelung mit Gemeinde wurde die Antragstellung bei Fördermittelgebern verworfen.

### Anlage: Geplante/umgesetzte Veranstaltungen 2022

- Jeden 2. Samstag im Montag: Ehrenamtstreff
- Bis Mitte des Jahres: Öffnungszeiten des MNH: Di, Do, Sa, So, 11-13 Uhr
- 14. Januar: Tombola-Auslosung
- ~~31. Januar – 2. Februar: Klimawandel – was geht mich das an?~~ [EmPaDa/Kirchenkreis – Absage wegen zu weniger Anmeldungen]
- 12. Februar: Spaziergang über die Pacelliallee – Eine Straße mit belastetem Namen oder eine Allee mit vielen Geschichten?
- 17. Februar: Gesprächskreis „Demokratie“
- 22. Februar: Sven Behnke über Niemöller: „Gewissen vor Staatsräson“, Lesung und Gespräch
- ~~Ab 2. März: Fastenaktion – Niemand i(s)st für sich allein~~ [Absage wegen Krieg in der Ukraine]
- 10. März: Was bleibt vom grünen Hahn?
- 15. März: Kirche und Inklusion: Das Buch zur Ausstellung in Klarer Sprache
- 19. März: Lesung: Fridolin Schley – „Die Verteidigung“
- 26. März: Songs for Peace, Konzert zur Unterstützung für Ukraine
- ~~1.-2. April: Argumentationsworkshop: Sprachlos~~ [Kirchenkreis – Absage wegen zu weniger Anmeldungen]
- 7. April: Lesung: Bianca Schaalburg – Der Duft der Kiefern
- 23. April: Küche für Alle (KüfA)

- 28. April: Songs for Peace
- 6. Mai: Sophie Scholl im Prisma zeitgenössischer Musikaufnahmen
- 19. Mai: Anti-Rassismus-Workshop: „Du siehst so schön exotisch aus [Kirchenkreis]
- 26. Mai: Songs for Peace
- Juni: Gesprächskreis „Demokratie“
- 20. Juni: Lebenswege – Biografien im Licht theologischer Reflexion: Aleida Assmann
- 25. Juni: Geschichte(n) aus der Nachbarschaft
- 30. Juni: Songs for Peace
- 5. September: Neve Shalom • Wahat al-Salam [Friedenszentrum]
- 11. September: Tag des offenen Denkmals
- 17. September: Gesamttreffen kirchlicher Erinnerungsorte [EKBO]
- 29. September: Preview zum Kinostart „Der Passfälscher“, Kino am Friedrichshain
- 7. Oktober: Songs for Peace
- 14. Oktober: Reisebericht: Aufbau in Zeiten des Krieges
- 17. Oktober: Combatants for Peace [Friedenszentrum]
- 21. Oktober: Exkursion: Topographie des Terrors
- ~~November: Vortrag mit Hans Jessen: Von der Architektur des Gemeindehauses [Absage wegen Krankheit]~~
- 12. November: Küche für Alle (KüfA)
- 16. November: Zur Lage und den Perspektiven des Krieges in der Ukraine [Friedenszentrum]
- 2. Dezember: Exkursion: Haus der Wannsee-Konferenz
- 2. Dezember: Songs for Peace

## Zieleplanung 2022



## Grundlagen

### Ziel 1

Das Inventar der beweglichen Güter im Martin-Niemöller-Haus ist benannt, die Eigentumsverhältnisse geklärt und ein Plan für die Neubeschaffung aufgrund von Abnutzung formuliert (Bis zur Jahreshaushaltsprüfung für 2021 in 2022)

# Zieleplanung 2022



## Inhaltliche Aufgabenbereiche

### Programm

#### **Ziel 2**

Erinnerungsarbeit mit einem biographischen Ansatz ist als Schwerpunkt und formatübergreifender „roter Faden“ entwickelt und umgesetzt. (Dez)

#### **Ziel 3**

Die als jährlich wiederkehrendes Format geplante Veranstaltung „Triff Deine Nachbarn“ (Arbeitstitel) ist erstmalig durchgeführt (Juni). Für Planung und Bewerbung ist ein verantwortliches Team etabliert. (April) (Biographie-Ansatz, Ziel 2)

#### **Ziel 4**

Die Herausforderungen einer ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung sind als Schwerpunktthema aufgegriffen und Gegenstand von Veranstaltungen und Projekten.

#### **Ziel 5**

Die Ziele des Projektes "Aus Deiner Sicht. Evangelische Erinnerungskultur diversitätsbewusst gestalten" sind entsprechend des Projektantrages umgesetzt. (Dez)

#### **Ziel 6**

Die Präsenzbibliothek im MNH nimmt ihren Betrieb auf und ist für die öffentliche Nutzung zugänglich. (Februar)

# Zieleplanung 2022



## Inhaltliche Aufgabenbereiche

### Führungen/Ausstellung/offenes Haus

#### **Ziel 7**

Die pädagogischen Angebote für die Zielgruppe Jugendlicher und junger Erwachsene sind thematisch und hinsichtlich der Veranstaltungsformate ausgebaut. Die weiterführenden Schulen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf und im Teltower Bereich des Kirchenkreises sind über die Angebote im MNH informiert. Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Religionsunterricht (ARU) ist etabliert. (Juni)

#### **Ziel 8**

Pädagogische Angebote (Führungen/Workshops) sind für die Zielgruppen Familien sowie Nicht-Muttersprachler, Menschen ohne Vorkenntnisse zum Nationalsozialismus und Kirche oder mit kognitiven Einschränkungen erweitert. Ein Konzept für Führungen in klarer Sprache ist entwickelt (März). Ehrenamtliche sind für diese Führungen qualifiziert (August).

#### **Ziel 9**

Die Angebote zur Architekturgeschichte sind ausgebaut: Ein Flyer zur Architekturgeschichte des Hauses liegt vor. Ein Album im ebenerdigen Eingangsbereich ist erarbeitet. Die Slide-Show auf dem Bildschirm im grünen Raum ist ergänzt (Mai).

#### **Ziel 10**

Ein Faltblatt mit Informationen zu einigen ausgewählten Gräbern/Personen liegt vor (Biographie-Ansatz, Ziel 2) (Juli).

# Zieleplanung 2022



## Inhaltliche Aufgabenbereiche

### Fundraising

#### **Ziel 11**

Die Finanzierung des erinnerungskulturellen Schwerpunktthemas (Ziel 2+3) ist durch Drittmittel in Höhe von 5000 Euro gesichert. (April)

### Öffentlichkeitsarbeit

#### **Ziel 12**

Anlässlich der BVV- und der Abgeordnetenhauswahl sind die Kontakte zu für das MNH relevanten politischen Entscheidungsträger\*innen neu geknüpft bzw. ausgebaut. (April)

#### **Ziel 13**

Es ist geprüft, ob eine lokale Ausschilderung des Hauses möglich ist (Hinweise an Laternen, Stromkästen, Kirchenmauer, U-Bahnhof, etc.) (Mai)

# Zieleplanung 2022



## Ressourcen

### **Ziel 14**

(Übertrag aus 2020:) Ein Team von Ehrenamtlichen ist gewonnen, das in Zusammenarbeit mit Vorstand und Leitung die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins strukturiert und ausgebaut. (April)

### **Ziel 15**

Es ist geprüft, ob eine FSJ-, Bufdi-Stelle für junge Menschen geschaffen werden kann. (Mai)

### **Ziel 16**

Die Fortsetzung der Finanzierung der hauptamtlichen Leitungsstelle über Aug 2022 hinaus ist gesichert.